

Das Vorstellungsgespräch

Wenn ein Betrieb über die Bewerbungsunterlagen eine erste Vorauswahl der Bewerber getroffen hat, lädt er diese zu einem **Vorstellungsgespräch** ein. In diesem Gespräch will der Betrieb sich ein noch genaueres Bild über die Bewerber verschaffen.

Organisatorische Vorbereitungen:

- Bestätigung des Vorstellungstermins
- Auf dem Stadtplan den Weg zu dem Betrieb heraussuchen, um dort pünktlich erscheinen zu können.
- Passende Kleidung auswählen nach dem Motto „Der erste Eindruck ist der wichtigste“ (dezent und ordentlich, „flippige“ Kleidung ist ebenso unangebracht, wie eine zu elegante Aufmachung).
- Sich vorweg über den Betrieb informieren (z. B. bei dem Betrieb selbst, der IHK, den Handwerkskammern, den Arbeitgeberverbänden, Innungen, öffentliche Bibliotheken, Wirtschaftsmagazine) über:
 - die Größe des Betriebes
 - was in dem Betrieb hergestellt wird
 - wie viele Mitarbeiter dort tätig sind
 - Vorabinformationen von Firmen schicken lassen
- Was könnte ich gefragt werden?
 - Fragen zu den im Lebenslauf gemachten Angaben
 - Was machen die Eltern beruflich?
 - Motive, die zu der Auswahl des Berufes geführt haben
 - Wie stellt man sich den zukünftigen Beruf vor?
 - Wie stehen die Eltern zu der Berufswahl?
 - Warum hat man sich gerade in diesem Betrieb beworben? Weißt du über den Betrieb?
 - Wie und wo hast du dich über die Tätigkeit informiert?
 - Welche Fächer gefielen am besten in der Schule?
 - Fragen, wie man sich selbst in Bezug auf bestimmte Fähigkeiten einschätzt
 - Worin liegen deine Stärken/Schwächen?
 - Fragen nach der Freizeitgestaltung bzw. Hobbys
 - Wie stellt man sich die berufliche Zukunft vor?
 - Fragen zum aktuellen Tagesgeschehen

- Was könnte ich fragen?
 - Zum Ablauf der Ausbildung, Beschreibung der Ausbildung
 - Dauer der Ausbildung
 - Art der Tätigkeiten während der Ausbildung
 - Fragen zur Berufsschule (z. B. Wo befindet sich die Schule?, Blockunterricht oder Teilzeitunterricht?)
 - Tarifliche Bedingungen während der Ausbildung (Vergütung, Arbeitszeiten, Urlaub) und nach der Ausbildung
 - Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung
 - Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb des Betriebes; betrieblicher Unterricht?
 - Wie viele Auszubildende werden eingestellt?
 - Sozialleistungen
 - Aufstiegsmöglichkeiten nach der Ausbildung
 - Durchlauf verschiedener Abteilungen?

Weitere Tipps für das Verhalten während des Vorstellungsgesprächs:

- natürliches und lockeres Auftreten, nicht verstellen; etwas Nervosität ist nicht schlimm und für alle verständlich
- klare und einfache Antworten geben
- bei der Beantwortung der Fragen bei der Wirklichkeit bleiben und nicht übertreiben; Angaben aus dem Bewerbungsschreiben und Antworten im Gespräch müssen übereinstimmen
- die eigenen Aussagen sollten auch begründet werden können
- die Gesprächsführung dem Gesprächspartner überlassen
- sachlich nachfragen, wenn man etwas nicht versteht; Interesse zeigen
- wenn man auf Fragen nicht antworten kann, sollte man dies ruhig zugeben
- dem Gesprächspartner geduldig zuhören und ihn während des Gesprächs ansehen und ihm direkt antworten (macht offenen Eindruck, und man versteht dich besser)
- pünktlich und ausgeruht erscheinen